

Wirtschaftsplan 2024-2025

Finanzplan 2024 ff

mattiaqua Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Wiesbaden
für Quellen – Bäder – Freizeit



Inhaltsverzeichnis

<u>VORBEMERKUNGEN</u>	<u>3</u>
<u>ZUSAMMENFASSUNG</u>	<u>4</u>
<u>PLANUNGSPROZESS</u>	<u>5</u>
VORGABEN	5
„BOTTOM-UP“ PLANUNG	5
„TOP-DOWN“ ANPASSUNGEN	5
STELLENPLAN FÜR 2024/2025	6
<u>WIRTSCHAFTSPLAN 2024-2025</u>	<u>8</u>
GESAMTAUSSAGE ZUM ERFOLGSPLAN 2024-2025	8
ERFOLGSPLAN	9
<u>BEGRÜNDUNG DES ERFOLGSPLANS</u>	<u>10</u>
UMSATZERLÖSE AUS BESUCHEN	10
SONSTIGE UMSATZERLÖSE	10
PERSONALAUFWAND	10
AUFWAND FÜR ENERGIE	10
AUFWAND WASSER UND ABWASSER	10
ABSCHREIBUNGEN	11
AUFWENDUNGEN FÜR INSTANDHALTUNG	11
FREMDLEISTUNGEN	11
SONSTIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	11
ZINSAUFWAND	11
PERIODENFREMDES ERGEBNIS	11
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	12
<u>FINANZPLAN</u>	<u>13</u>
<u>ANALYSE DES FINANZPLANS</u>	<u>14</u>
<u>ANLAGEN</u>	<u>15</u>

Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2024-2025 - mattiaqua - wurde im Zeitraum April bis Juni 2023 erarbeitet.

Die Planung basiert auf folgenden Prämissen:

1. Entsprechend Tarifvertrag sind Personalkostenerhöhungen von 200 € und 5,5 % (ab 01.03.2024) sowie Einmalzahlungen für Januar und Februar 2024 enthalten. Darüber hinaus sind 3 % (2025) im Personalaufwand berücksichtigt.
2. Ab dem Wirtschaftsjahr 2023 wurden Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Sportpark Rheinhöhe berücksichtigt.
3. Für den Bereich Instandhaltung wurden neben den Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb auch Sondermaßnahmen berücksichtigt.
4. In den Umsatzerlösen aus Besuchen sind außerordentliche Schließzeiten aufgrund von Sanierungen für das Thermalbad Aukammtal (März bis November 2024) und das Freibad Maaraue (September 2024 bis August 2025) enthalten.

Die Planwerte 2026-2027 für den Finanzplan wurden aus Vereinfachungsgründen und aus Mangel besserer Erkenntnisse im Wesentlichen mit den Planwerten 2025 fortgeführt.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan enthält die nach den §§ 15 bis 19 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) vorgeschriebenen Bestandteile.

Der Stellenplan (§ 18 EigBGes) wurde für den dargestellten Planungszeitraum 2024/2025 entwickelt.

Zusammenfassung

Die zum 1. Januar 2024 geplante Liquidität beträgt MEUR 16,9. Unter Beibehaltung der o.a. Planungsprämissen und unter Berücksichtigung der Aufnahme weiterer Darlehen für die Umsetzung des Neubaus Sportpark Rheinhöhe im Planungszeitraum beträgt die Liquidität zum Ende des Wirtschaftsjahres 2027 rund MEUR -16,9.

Die geplanten Umsatzerlöse aus Besuchen liegen mit MEUR 5,0 in 2024 und MEUR 7,1 in 2025 einmal deutlich unter und einmal deutlich über der Hochrechnung 2023 (MEUR 6,5). Grund für die Absenkung der geplanten Umsatzerlöse aus Besuchen in 2024 ist die außerordentlich Schließzeit des Thermalbads Aukammtal für Sanierungsarbeiten im Zeitraum von März bis November 2024.

Das prognostizierte negative Betriebsergebnis vor Betriebskostenzuschuss und sonstigen Zuschüssen beträgt für das Planjahr 2024 rund MEUR 18,1.

Der negative Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt für das Planjahr 2024 rund MEUR 15,4. Die Liquidität des Eigenbetriebs nimmt im Planungszeitraum 2024 um MEUR 4,6 ab.

Das zum 1. Januar 2023 bestehende Eigenkapital in Höhe von MEUR 10,8 wird voraussichtlich im Kalenderjahr 2023 um MEUR 3,0 abnehmen. Grundlage dafür ist der prognostizierte Jahresverlust 2023 in Höhe von MEUR 3,0. Für das Planjahr 2024 wird eine Abschmelzung des Eigenkapitals auf MEUR 4,3 prognostiziert. Grundlage dafür sind eine Eigenkapitalzuführung in Höhe von MEUR 1,8 als Verlustausgleich und der prognostizierte Jahresverlust 2024 in Höhe von MEUR 5,3.

Planungsprozess

Der Wirtschaftsplan 2024-2025 - mattiaqua - wurde im Zeitraum April bis Juni 2023 erarbeitet.

Vorgaben

Die Wirtschaftsplanung basiert auf den Jahresabschlüssen und Erfahrungen der letzten Jahre, seit dem Bestehen des Eigenbetriebes 2008. Die Einrichtungs-Erfolgsrechnungen enthalten ausschließlich die den Einrichtungen direkt zurechenbaren Kosten. Sämtliche indirekten bzw. durch die Einrichtungen nicht beeinflussbaren Kosten verbleiben in der Geschäftsstelle („Verwaltung“).

„Bottom-Up“ Planung

Die Einrichtungs-Erfolgsrechnung wurde mit den entsprechend verantwortlichen Personen mit dem Ziel der Verifizierung der Vorjahreswerte und Einschätzung der zukünftigen Entwicklung abgestimmt.

Dabei wurden die Positionen „Personalaufwand“, „Energieaufwand“, „Instandhaltung“ und „Investitionen“ unterschiedlich behandelt (siehe nachfolgend „Planung einzelner Aufwandsarten“).

„Top-Down“ Anpassungen

Im Anschluss wurden die Einrichtungs-Erfolgsrechnungen kumuliert und von der Betriebsleitung in enger Abstimmung mit den verantwortlichen Personen Anpassungen vorgenommen. Die Anpassungen wurden insbesondere im Falle von unplausibel hohen aber auch im Falle von unplausibel niedrigen Werten durchgeführt.

Auf Ebene des Eigenbetriebs wurde schließlich basierend auf der angepassten „Bottom-Up“ Planung der Vermögens- und Finanzplan erstellt.

Stellenplan für 2024/2025

Der Stellenplan sieht für 2024/2025 126 Stellen vor.

Bezogen auf die Einrichtungen ergibt sich die folgende Darstellung:

	Plan 2022/2023	Plan 2024/2025	Besetzung 30.06.2023*
Geschäftsstelle	8	10	10
Technik	12	13	13
Finanzen / Controlling	7	5	5
Eisbahn	1	0	0
UdE	2	3	3
Opelbad / Eisbahn ab 2023	6	8	8
Maaraue	5	4	4
Kallebad	3	4	4
Hallenbad Kostheim	10	9	9
Kleinfeldchen	16	21	20
Freizeitbad	13	13	13
Kaiser-Friedrich-Therme	21	16	16
Thermalbad	21	20	20
Kassenkräfte Pool	6	0	0
GESAMT	131	126	125

* Ein Teil der Stellen ist nur in Teilzeit besetzt. In der Besetzung zum 30.06.2023 und im Plan 2024/2025 ist die Stelle der Personalratsvorsitzenden der Geschäftsstelle zugeordnet.

Zum Stand 30.06.2023 sind 7 Auszubildende im Ist zu verzeichnen, im Jahr 2024 sind 10 Auszubildende in der Planung vorgesehen.

Im Bereich der Geschäftsstelle ist die Schaffung einer neuen Stelle geplant. Die Aufgaben beinhalten Themen rund um den Sportpark Rheinhöhe.

Bezogen auf die Eingruppierung in die Entgeltgruppen ergibt sich die folgende Darstellung:

	Plan 2022/2023	Plan 2024/2025	Besetzung 30.06.2023*
AT	1	0	0
A16	0	1	1
A14	0	1	0
A13	1	0	1
14	1	0	1
12	2	2	2
11	3	4	3
10	1	1	1
9b	6	5	5
9a	9	10	10
8	14	13	13
7	1	2	1
6	22	21	21
5	44	34	34
4	18	19	19
3	4	8	8
2a	4	5	5
GESAMT	131	126	125

In der obigen Darstellung nicht enthalten sind die Saisonkräfte, die der Eigenbetrieb insbesondere im Segment Freizeit befristet einsetzt.

2013 25 MA
 2014 33 MA
 2015 37 MA
 2016 32 MA
 2017 27 MA
 2018 27 MA
 2019 35 MA
 2020 17 MA
 2021 14 MA
 2022 27 MA

Wirtschaftsplan 2024-2025

Gesamtaussage zum Erfolgsplan 2024-2025

Das prognostizierte Jahresergebnis für das Planjahr 2024 (TEUR -5.303) ist im Vergleich zur Hochrechnung 2023 (TEUR -3.036) um rund TEUR 2.267 schlechter.

Die hohe Abweichung ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass für 2024 auf der Ertragsseite mit der außerordentlichen Schließzeit im Thermalbad Aukammtal ein wesentlicher Umsatzbringer wegbricht. Auf der Aufwandsseite wiederum sorgen der hohe Tarifabschluss im öffentlichen Dienst und die Preisentwicklung in den Bereichen Energie und Wasser für einen Anstieg der Kosten.

Der prognostizierte betriebliche Aufwand für das Planjahr 2024 (TEUR 22.678) liegt leicht über der Hochrechnung 2023 (TEUR 22.041). Der Kostenanstieg in den Bereichen Personal, Energie und Fremdleistungen wird durch die Reduktion im Bereich Instandhaltung deutlich kompensiert.

Aufgrund des prognostizierten Ergebnisses aus 2023 (TEUR -3.036) sinkt das Eigenkapital aller Voraussicht nach per 31.12.2023 auf MEUR 7,7. Unter der Annahme, dass es einen Verlustausgleich für das Jahr 2019 gibt, wird das Eigenkapital zum Ende des Planungszeitraums 2024 auf MEUR 4,3 abfallen.

Bleibt eine Eigenkapitalaufstockung im Planungszeitraum aus, wird die Kapitalrücklage in 2025 komplett aufgebraucht und das Eigenkapital unter das Stammkapital in Höhe von MEUR 1,0 fallen.

Erfolgsplan

Erfolgsplan	2022 IST TEUR	2023 HR TEUR	2024 PLAN TEUR	2025 Plan TEUR
Umsatzerlöse aus Besuchen	5.125	6.506	5.021	7.121
Sonstige Umsatzerlöse	429	496	436	436
Summe der Umsatzerlöse	5.554	7.002	5.457	7.557
Sonstige betriebliche Erträge	131	125	91	82
Personalaufwand	-6.631	-7.531	-8.162	-8.406
Aufwendungen für Energiebezug	-2.182	-2.292	-3.282	-3.282
Aufwendungen für Wasserbezug	-1.132	-1.347	-1.467	-1.468
Abschreibungen	-1.921	-2.102	-1.838	-1.939
Aufwendungen für Instandhaltung	-2.240	-4.679	-2.884	-4.769
Aufwendungen für Fremdleistungen	-3.118	-2.443	-3.195	-3.200
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.663	-1.647	-1.850	-1.850
Summe betrieblicher Aufwand	-18.887	-22.041	-22.678	-24.914
Operatives Ergebnis	-13.202	-14.914	-17.130	-17.275
Zinsergebnis	-94	-858	-955	-2.019
Periodenfremdes Ergebnis	530	-46	0	0
Betriebsergebnis	-12.766	-15.818	-18.085	-19.294
Betriebskostenzuschuss laufend	7.782	7.782	7.782	7.782
Betriebskostenzuschuss (Bäderkonzept)	5.000	5.000	5.000	5.000
Betriebskostenzuschuss (sonstige)	0	0	0	0
Betriebskostenzuschuss	12.782	12.782	12.782	12.782
Jahresergebnis	16	-3.036	-5.303	-6.512

Begründung des Erfolgsplans

Umsatzerlöse aus Besuchen

Grundlage für die Planung der Umsatzerlöse aus Besuchen waren die Planzahlen für 2022. Aufgrund der außerordentlichen Schließzeiten wegen Sanierungen im Thermalbad Aukammtal (März bis November 2024) und im Freibad Maarau (September 2024 bis August 2025) wurden die Zahlen entsprechend nach unten angepasst.

Sonstige Umsatzerlöse

Für das Planjahr 2024 wurden die sonstigen Umsatzerlöse mit TEUR 436 geplant und liegen somit leicht über dem Niveau von 2022 (TEUR 429). Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Miet- und Pachteinahmen. Grundlage für die Planung waren der Durchschnitt der Jahre 2020-2022 oder vertragliche Vereinbarungen.

Personalaufwand

Für den Personalaufwand 2024-2025 wurden die folgenden Planungsprämissen festgelegt:

1. Grundlage für die Planung der Personalkosten war der aktualisierte Stellenplan und die Personalkostenhochrechnung.
2. Entsprechend Tarifvertrag sind Personalkostenerhöhungen von 200 € und 5,5 % (ab 01.03.2024) sowie Einmalzahlungen für Januar und Februar 2024 enthalten. Darüber hinaus sind 3 % (2025) im Personalaufwand berücksichtigt.

Es ergibt sich für den Wirtschaftsplan 2024 ein Personalaufwand in Höhe von TEUR 8.162 gegenüber TEUR 7.531 (Hochrechnung 2023). In der Hochrechnung 2023 sind die entsprechenden Einmalzahlungen als einkommensteuerfreies Inflationsausgleichsgeld enthalten.

Die Einrichtungen im Segment „Freizeit“ sind stark saisonabhängig. Zusätzlich zu dem zwingend betriebsnotwendigen Personal werden daher befristete Saisonkräfte beschäftigt. Der Personalaufwand der Saisonkräfte wurde auf Basis der Leitlinie Personalkostenkalkulation mit dem um Zusatzversorgungskasse und Sonderzuwendung bereinigten Arbeitgeberbrutto, indexiert um Tariferhöhungen, geplant.

Aufwand für Energie

In den geplanten Aufwendungen für Energie sind im Wesentlichen die Aufwendungen für Strom, Gas und Fernwärme enthalten. Für die aktuelle Planung wurde der Verbrauch 2019 herangezogen und mit angepassten Preisen multipliziert. Das Medium Heizöl wurde auf Basis des Jahres 2022 geplant. Bei abweichenden Sachverhalten wurden entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Aufwand Wasser und Abwasser

Für die Ermittlung der Aufwendungen für den Wasserbezug wurde der Verbrauch 2019 herangezogen und mit aktualisierten Preisen multipliziert. Bei geänderten Sachverhalten oder nicht repräsentativen Werten in der Vergangenheit, wurden entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Abschreibungen

Grundlage für die Planung der Abschreibungen bildet die AfA-Simulationen für 2023 auf Basis der Altinvestitionen und die geplanten Neuinvestitionen der Jahre 2023 bis 2025. Wesentliche Neuinvestitionen sind die Saunaanlage im Thermalbad Aukammtal, die Lüftungsanlage im Hallenbad Kostheim und das Edelstahlbecken im Freibad Maaraue.

Aufwendungen für Instandhaltung

Die Instandhaltungsplanung für das Kalenderjahr 2024 berücksichtigt neben den Standards (TEUR 1.822), die ausschließlich die Erhaltung des „Status Quo“ der Betriebsstätten und der technischen Gebäudeausstattung abbilden auch Sondermaßnahmen für Instandhaltungen (TEUR 1.062).

Die Aufwendungen für Instandhaltung in den Segmenten betreffen wie in den Vorjahren einmalige Instandhaltungsmaßnahmen sowie regelmäßige Aufwendungen zur Erhaltung des Betriebs der Einrichtungen.

Die geplanten Instandhaltungsaufwendungen für 2024 verteilen sich wie folgt:

Segment	Aufwendungen laufender Geschäftsbetrieb	Einmalige Sondermaßnahmen	Total
Gesundheit und Wellness	655	742	1.397
Sport	567	230	797
Freizeit	546	0	546
Quellen und Leitungen	55	90	145

Fremdleistungen

Die Fremdleistungen für das Wirtschaftsjahr 2024 (TEUR 3.195) betreffen größtenteils Reinigungsdienstleistungen, Fremdpersonal, Dienstleistungen von Apleona und SEG und die Kostenumlage der Stadt.

Die Aufwendungen für Fremdleistungen liegen in dem Planjahr leicht über dem Niveau von 2022 (TEUR 3.118). Grundlage für die Planung der Aufwendungen für Fremdleistungen waren der Durchschnitt der Jahre 2020 bis 2022, Vorgaben und vertragliche Vereinbarungen. In den Aufwendungen für Fremdleistungen sind Beträge für das Projektcontrolling und das Fördermittelmanagement Sportpark Rheinhöhe enthalten.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der Planansatz 2024 für den sonstigen betrieblichen Aufwand basiert im Wesentlichen auf den Durchschnittswerten der Jahre 2020 bis 2022 sowie aktueller IST-Zahlen mit einzelnen Anpassungen.

Zinsaufwand

Der Zinsaufwand für das Planjahr 2024 (TEUR 955) wurde basierend auf den Darlehensständen und der Tilgung errechnet. Für den Finanzplan bis 2027 wurde die Aufnahme weiterer Darlehen zur Finanzierung des Neubaus Sportpark Rheinhöhe berücksichtigt, was zu einem Anstieg des Zinsaufwands ab 2023 führt.

Periodenfremdes Ergebnis

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge wurden für den Wirtschaftsplan 2024-2025 nicht berücksichtigt.

Außerordentliches Ergebnis

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge wurden für den Wirtschaftsplan 2024-2025 nicht berücksichtigt.

Neben dem Erfolgsplan hat die Betriebsleitung einen Finanzplan für den Zeitraum bis 2027 aufgestellt.

Finanzplan

Finanzlage mattiaqua	2022	2023	2024	2025	2026	2027
	IST TEUR	HR TEUR	PLAN TEUR	PLAN TEUR	PLAN TEUR	PLAN TEUR
Periodenergebnis vor Betriebskostenzuschuss	-12.766	-15.818	-18.085	-19.294	-18.577	-19.245
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.921	2.102	1.838	1.939	1.939	1.939
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	132	0	0	0	0	0
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.465	0	0	0	0	0
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19	0	0	0	0	0
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen/Zinserträge	95	858	955	2.019	3.426	4.094
Ertragssteueraufwand	0	0	0	0	0	0
Ertragssteuerzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	-128	-118	-91	-82	-82	-82
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-9.262	-12.976	-15.383	-15.418	-13.294	-13.294
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.052	-4.894	-36.622	-46.033	-27.926	-12.424
Erhaltene Zinsen	1	0	0	0	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.051	-4.894	-36.622	-46.033	-27.926	-12.424
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	25.000	3.700	35.000	40.000	19.300	0
Betriebskostenzuschuss	12.782	12.782	12.782	12.782	12.782	12.782
Zuschuss aus Verlustübernahme	0	0	1.834	3.036	5.403	6.615
Zuführung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse	6	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-1.173	-1.193	-1.213	-1.234	-1.255	-1.575
Gezahlte Zinsen	-96	-858	-955	-2.019	-3.426	-4.094
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	36.519	14.431	47.448	52.565	32.804	13.728
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	25.206	-3.439	-4.557	-8.886	-8.416	-11.990
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-4.850	20.356	16.917	12.360	3.474	-4.942
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	20.356	16.917	12.360	3.474	-4.942	-16.932

Analyse des Finanzplans

Der Finanzplan basiert auf dem Erfolgsplan ergänzt um folgende Prämissen:

1. Im Planungszeitraum entstehen keine wesentlichen Verschiebungen hinsichtlich der Steuerungsgrößen für Forderungen und Verbindlichkeiten.
2. In den Perioden 2023 bis 2027 erhöht sich der Zinsaufwand aufgrund der Neuaufnahme von Darlehen für den Sportpark Rheinhöhe.
3. Die sonstigen betrieblichen Erträge und die Bestandteile des betrieblichen Aufwands mit Ausnahme des Instandhaltungsaufwands werden aus Vereinfachungsgründen und aus Mangel besserer Erkenntnisse mit den Planwerten 2025 fortgeführt. Die Aufwendungen für Instandhaltung werden mit den Planwerten 2024 fortgeführt, da der Planwert 2025 nicht repräsentativ ist.

Die Planung zeigt, dass mattiaqua in den Wirtschaftsjahren 2024-2027 durchschnittlich einen operativen negativen Cash Flow von rund MEUR 14,3 pro Jahr aufweist.

Die zum 1. Januar 2024 geplante Liquidität beträgt MEUR 16,9. Unter Beibehaltung der o.a. Planungsprämissen und unter Berücksichtigung der Aufnahme weiterer Darlehen für die Umsetzung des Neubaus Sportpark Rheinhöhe im Planungszeitraum beträgt die Liquidität zum Ende des Wirtschaftsjahres 2027 rund MEUR -16,9.

Unter dem Gebot der Wirtschaftlichkeit werden die im Finanzplan ausgewiesenen Liquiditätsengpässe über das Cashpooling der Landeshauptstadt ausgeglichen.

Anlagen

1. Instandhaltungsmaßnahmen
2. Segment- und Einrichtungsbezogene Planungen